



Antwortkarte

KEB Neustadt-Weiden e.V.
Kath. Erwachsenenbildung
Lerchenfeldstraße 11
92637 Weiden

--	--	--	--

Informationen

Zielgruppe

Personen, die Freude am Umgang mit älteren Menschen haben und sich eine ehrenamtliche Tätigkeit im Altenheim vorstellen können.

Ort

Caritas-Alten- und Pflegeheim St. Martin
Johann-Dietl-Straße 23a · 92660 Neustadt/Waldnaab

Kursleitung

Maria Plank, Referat Gemeindec Caritas
Stefanie Schrickler, Heimleiterin, St. Martin
Hans Bräuer, KEB Neustadt-Weiden

Kosten

50,- € für die gesamte Ausbildung
Infoabend kostenlos

Anmeldung

per Antwortkarte oder auf
www.keb-neustadt-weiden.de

gemeindec Caritas



Veranstalter

Referat Gemeindec Caritas, Telefon 09 41/50 21-103,
m.plank@caritas-regensburg.de
Caritas-Alten- und Pflegeheim St. Martin
KEB Neustadt-Weiden

Kooperation mit

Arbeitsstelle Altenseelsorge, Diözese Regensburg
Fortbildungsbeauftragten, Diözese Regensburg
Seelsorge für Berufe im Gesundheits- und
Sozialwesen, Diözese Regensburg



caritas **Regensburg**

Caritasverband für die
Diözese Regensburg e.V.

beraten | helfen | engagieren

Fortbildung
2015



**Ins Altenheim gehen –
eine lohnende Sache!**

Fortbildung für ehrenamtliche
Besuchsdienste
im Alten- und Pflegeheim

Wir pflegen Menschlichkeit.

Informationsabend

23. Januar 2015, 19.30 – 21.00 Uhr

Modul I: Ins Altenheim gehen

7. Februar 2015, 9.00 – 13.00 Uhr

Modul II: Den Übergang gestalten

21. Februar 2015, 9.00 – 13.00 Uhr

Modul III: Wie ins Gespräch kommen?

7. März 2015, 9.00 – 13.00 Uhr

Modul IV: Altersverwirrtheit

21. März 2015, 9.00 – 13.00 Uhr

Modul V: Kompetent fürs Ehrenamt

18. April 2015, 9.00 – 13.00 Uhr

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum/Unterschrift

Inhalt des Seminars

Um Sie für eine ehrenamtliche Tätigkeit im Altenheim zu qualifizieren, behandeln wir Themen, die im Alltag mit älteren Menschen immer wiederkehren: Älterwerden heute, altersbedingter Abbau und Alterskrankheiten, Alltag im Heim, Abschied nehmen, Sterben, Rolle und Aufgaben der Ehrenamtlichen, Möglichkeiten und Grenzen der Hilfe und vieles mehr. Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Informationen für ihr Engagement. Dabei können auch bisher gesammelte Erfahrungen vertieft und reflektiert werden.

Die Ausbildung umfasst **einen Informationsabend** und **fünf Kurstage** (jeweils 9.00 bis 13.00 Uhr).

Modul I: Ins Altenheim gehen

*Dr. med. A. Trottmann-Zahner, Ärztin /
Stefanie Schrickler, Heimleiterin*

Ein Allgemeinarzt erklärt, wie sich Körper und Geist im zunehmenden Alter verändern. Bei einem Hausrundgang im Seniorenheim bekommen Sie einen Einblick in den Tagesablauf eines Heimbewohners und in die strukturellen Bedingungen einer stationären Altenhilfeeinrichtung. So lernen Sie kennen, welche Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeit es gibt.

Modul II: Aus dem Schatz des Lebens den Übergang gestalten

Dr. Christoph Seidl,

Seelsorger für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen

Die Sinn-Frage begleitet Menschen ein Leben lang, meist an Wendepunkten oder auf schweren Wegstrecken. Alte und gebrechliche Menschen erleben im Rückblick die Frage nach Sinn und Bedeutung des ganzen Lebens als besonders existenziell. Begleitende stehen oft ratlos vor solchen tief schürfenden Fragen. Dieses Lernmodul bietet

Hilfestellungen, um mit den Themen Angst, Trauer und Schuld in der letzten Lebensphase besser umzugehen.

Modul III: Wie ins Gespräch kommen?

Werner Ehlen, Dipl. Rel. päd. Familientherapeut, Klinikseelsorger
Anhand ausgewählter Praxisbeispiele üben Sie Kommunikation und Gesprächsführung in der stationären Altenhilfe:

- Voraussetzungen für ein wertschätzendes und einführendes Gespräch
- Grundregeln der Gesprächsführung
- Bedeutung der nonverbale Kommunikation
- Reaktionen auf Wortfindungsstörungen und realitätsfremde Äußerungen

Modul IV: Altersverwirrtheit

Christoph Sittard, Bildungsreferent Katholische Akademie für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen

An diesem Tag widmen wir uns dem Grundlagenwissen zu Demenzformen und deren Gesetzmäßigkeiten. Mit diesem Wissen können Sie als Besucher einer Altenhilfeeinrichtung anders mit den betroffenen Menschen, ihren Lebensgeschichten, ihrer Erkrankung und den damit zusammenhängenden Verhaltensauffälligkeiten umgehen.

Praxismodul V: Kompetent fürs Ehrenamt

Maria Plank / Stefanie Schrickler, Heimleiterin

Sie setzen sich mit Ihrer Rolle als Ehrenamtliche/r auseinander und bekommen einen Überblick über die Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement in der Altenhilfeeinrichtung. Mit praxisnahen Informationen zur Hilfe bei den täglichen Aktivitäten, bereiten wir den ersten Besuch im Altenheim vor. Der Umgang mit Hilfsmitteln wie Rollator, Rollstuhl usw. wird beispielsweise ebenso geübt, wie das Verhalten in Notfällen.